

Das Mädchen das in Konoha landet

Von Risako-

Kapitel 1: Der Rätselhafte Fels

Also das is meine erste geschichte!!1 ich hoffe sie gefällt euch und es liegt an euch ob ich weiter schreiben soll oder nicht;) also kräftig kommis schreiben bitte =P
Viel Spaß beim Lesen^^

Es geht um die Geschichte eines Mädchens, dass in einem Dorf gelandet ist.

Es war ein warmer und sonniger Sonntagnachmittag. Samira ging an einem See in der nähe von Berlin spazieren. Sie war alleine unterwegs, da sie zu hause mit ihren Eltern wieder mal stress hatte. In Gedanken versunken merkte sie erst gar nicht, dass dort an der Ecke ein riesiger Fels stand. // Hä? Der war aber gestern noch nicht da!// So neugierig wie das blonde Mädchen war, ging sie dort hin. Auf dem Felsen war eine art Liste mit Namen abgebildet, oben drüber waren fünf große Zeichen zu sehen. //Diese Zeichen, sie kommen mir bekannt vor, aber woher?//. Dann fiel es ihr wie schuppen von den Augen. Ihre hand bewegte sich wie von selbst zu diesen Zeichen und berührte sie alle einzeln. „ Das sind doch die Zeichen von fünf Dörfern?!“ Während Die Blauäugige die Zeichen berührte sprach sie, wie aus einem anderem mund, die jeweiligen Namen dazu aus...

„Otogakure....., Konohagakure,...“. Nachdem sie den letzten Namen ausgesprochen hatte, schob sich dieser Fels zur Seite. Erschrocken wich sie zurück. Dahinter war alles dunkel. Hin und her gerissen, ob sie jetzt rein ginge oder nicht, entschied sie sich ihre angst zu überwinden und machte ein paar schritte nach vorne. Es war stock finster. Als sie ein paar schritte hinter dieser Öffnung stand, schob sich der Fels auf seinen vorigen platz zurück. Samira erschrak und lief zurück, doch da war sie schon zu. Schreckliche angst kam in ihr auf und sie rief um Hilfe, aber es hörte sie keiner. Es war bitter kalt und sie hatte nur ein Kleid an. Was feuchtes lief über ihre Wange bis zu ihrem Kinn //Muss ich so Enden?// Als sie schon dachte, dass alles aus wäre, entdeckte sie in der ferne einen Lichtstrahl. Sie richtete sich auf und lief darauf zu. Es waren kleine Steine auf dem weg und prompt lag sie auch schon. Verwirrt rappelte Samira sich wieder auf und rannte weiter auf das Licht zu. Im nächsten Moment war alles Hell erleuchtet. Sie musste die Augen zu kneifen. Als es wieder einigermaßen ging, staunte sie nicht schlecht. Sie war in einem Wald gelandet den sie noch nie zuvor gesehen hatte. (Obwohl ja eigentlich alle gleich aussehen;) Sie hörte ein paar stimmen und beschloss nach zugucken wo sie herkamen. Sie blieb hinter einem Baum stehen

als sie sah, dass es zwei Männer waren die sich unterhielten. Im nächsten Moment schlug eine art Messer direkt neben ihr in den Baum ein. Sie erschrak so sehr, dass sie Rücklings auf den Boden knallte. Die Panik war in ihren Augen deutlich zu erkennen. Die Blondhaarige zitterte am ganzen Körper und war schweiß gebadet. Sie starrte immer noch voller entsetzen das Messer an. Als sie bemerkte, dass hinter ihr, weiter weg, eine Person stand, zuckte sie zusammen und wollte wegrennen, aber es ging nicht. Ihre Beine hörten nicht mehr auf das Mädchen, geschweige denn alles andere an ihrem Körper. //Warum kommt er nicht näher?//. Es stimmte, der Mensch kam einfach nicht näher, er war immer noch da, wo er vorher stand. Langsam beruhigte sie sich und versuchte sich mit wackeligen Beinen wieder auf zurappeln. Voller Panik rannte sie los, mitten in den Wald. Auf einmal stand direkt vor ihr ein Junge. Sie erschrak und wich zurück. Der schwarzhaarige Junge hatte die Hände in den Taschen vergraben und guckte sie mit seinen Schwarzen Augen Angst einflößend an. „Wer bist du und was willst du hier?“. Ihr stockte der Atem. Sie stand wie versteinert da und konnte weder was sagen noch nachdenken. //Diese Augen, sie sind so voller hass, aber sie zeigen auch sehr große Einsamkeit.// Sie sah wie der Junge auf sie zukam, aber irgendwas versperrte ihr den weg. „i-i-ich.... W-w-weiß...n-n-icht....ähmm“ gab sie von sich. Sie schwitze und wusste nicht was sie sagen sollte. „Wer bist du?“ „m-m-mein..name.. i-i-ist Sa-sa-samira“ kriegte sie gerade so raus. Sie hatte Angst, wirklich. Solche angst hatte sie noch nie in ihrem Leben verspürt. „Was willst du hier?“ Jetzt stand sie ganz fest an dem was ihr den weg versperrte, sie spürte hinter ihr einen Baum. „I-Ich weiß nicht...“ „WILLST DU MICH VERARSCHEN?“ Sie zitterte. Krallte sich an ihrem Kleid fest. Bei den Worten zuckte sie zusammen. Sie wollte weg einfach nur weg von hier //Wer weiß was der mit mir macht?//.(man kann es ruhig zweideutig verstehen;) „N-n-n-n-nein na-natürlich nicht“ „Also?“ „Ich bin durch dieses Loch gekommen“ und zeigte auf das Loch wo sie ein paar Minuten früher raus kam, aber es war verschwunden. Der Schwarzhaarige griff nach der Tasche an seinem rechtem Oberschenkel und holte ein zweites Messer hervor. Wutverzerrt kam er wieder auf sie zu. Sie war so verzweifelt und betete darum, dass jemand kommt, da sie kein Wort mehr raus bekam. Er hob das Messer an. Samira war klar, dass sie jetzt sterben müsse und kniff die Augen zu.

und wie findet ihr es?
;)